

# Bloß ein Maulwurfhügel?

Anja Kieser

„Selig die, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können; sie werden sich viel Ärger ersparen.“

Was nach Bibel klingt, steht so gar nicht drin. Ja, in der Bibel gibt es die „Seligpreisungen“ Jesu. Da will er den Menschen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie zu wahren Glück, tiefer Zufriedenheit finden können. Die Sache mit dem Maulwurfhügel steht da aber nicht. Diesen Rat haben sich Ordensschwestern ausgedacht. Er soll auch glücklicher machen.

Ich denke, sie haben Recht. Ich sehe auch oft zu viele Berge, obwohl ich nicht in den Bergen wohne.

Ist das Problem mit dem falschgesetzten Grenzzaun, wirklich so groß? Die Sache mit der verhaunenen Klausur? Der Streit über die Kindererziehung? Der pubertäre Aufstand? Oder die schmutzigen Fenster?

Was sind Berge? Was sind kleine Hügelchen? Diesen Unterschied zu erkennen, kann einem wirklich viel Ärger und Sorge ersparen.

Um einen Blick dafür zubekommen, sollte ich es wie Jesus machen: ab und an mal auf einen Berg steigen. Da gewinne ich Abstand zu dem Problem und kann es besser und aus einer anderen Perspektive sehen. Abstand und Ortswechsel. Vielleicht helfen ja auch die Sommerferien dabei, Maulwurfshügel von Bergen zu unterscheiden.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1